

23. November 2016

Motion

der Fraktion SP, Grüne, GLP

Der Stadtrat wird beauftragt, einen Objektkredit für eine verkehrliche Gesamtplanung Langstrassengebiet im Perimeter Badenerstrasse – Feldstrasse – Militär-/Schöneggstrasse – Kanonengasse/Ankerstrasse vorzulegen. Die Planung umfasst u.a. folgende Teilprojekte:

- behindertengerechte Gestaltung der Tramhaltestelle Helvetiaplatz an heutiger Lage möglichst nahe am Umsteigepunkt mit den Bushaltestellen an der Langstrasse
- Umsetzung der Verkehrsführung in der Langstrasse gemäss der vom Gemeinderat beschlossenen Weisung 2007/207 und Neugestaltung der Kreuzung Langstrasse/Stauffacherstrasse mit Aufhebung der Rechtsabbiegespur von der Stauffacherstrasse in die Langstrasse und Einrichten einer Velovorfahrt auf der Stauffacherstrasse
- Neugestaltung des Knotens Stauffacherstrasse/Ankerstrasse mit Reduktion auf die wesentlichen Verkehrsbedürfnisse und Nutzung der Fläche für attraktive öffentliche Räume, die durch die Verlagerung der Parkplätze ins Amtshaus Helvetiaplatz entsteht
- Neugestaltung der Ankerstrasse/Kanonengasse nach Verschiebung der Parkplätze ins Amtshaus Helvetiaplatz im Sinne der verkehrlichen Koexistenz
- Neugestaltung der Molkenstrasse
- Lärmsanierung mit Massnahmen an der Quelle (Geschwindigkeitsreduktion) in der Militärstrasse, Schöneggstrasse, Langstrasse, Ankerstrasse, Kanonengasse, Feldstrasse

Massnahmen im Sinne dieser Motion (z.B. Geschwindigkeitsreduktionen oder Verkehrsführung Langstrasse gemäss Weisung 2007/207), die sich ohne grossen bauliche Veränderungen realisieren lassen, sind unabhängig von der Bearbeitungsfrist der Motion schon umzusetzen.

Begründung:

In den vergangenen Jahren sind im Langstrassengebiete verschiedene Verkehrsprojekte diskutiert worden (autofreie Langstrasse, Umgestaltung Ankerstrasse-Kanonengasse, Verschiebung von 66 oberirdischen Parkplätzen ins Amtshaus Helvetiaplatz, Neugestaltung der



Tramhaltestelle Helvetiaplatz), die sich auf einem sehr unterschiedlichen Planungsstand befinden. Ebenfalls gilt es die vom Bund vorgegebene Strassenlärmsanierung mit Massnahmen an der Quelle in dem dicht bewohnten und stark belasteten Gebiet endlich umzusetzen. Damit aber alle diese Planungen zusammenpassen, ist es notwendig, eine verkehrliche Gesamtsicht vorzunehmen.

Karin Ryhner |  | gutschick